



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

04.03.1942 (Nr. 63)

Ersteinstmal wissenschaftlich
Monatsbezug RM 2,50 einfl. Su-
bstanzgebühren: Postgebühren monat-
lich 2,00 RM (einfl. 30 Pf. Post-
zeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-
stellgeld. Bezugspreis ist im voraus
zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Verbindung der Lieferung
rechtzeitig beim Anbruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS-Verlag Refer-
end GmbH, Bremen, Gerren 6/8.
Telefon: 21931, Nacht- u. Sonntag:
12-13 Uhr. Schließung: Dienst-
tag und Freitag 12-13 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 63 / 12. Jahrgang



der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Mittwoch, 4. März 1942

Unzelezen - Grundpreis:
Die 1 mm hohe und 22 mm breite
Reile im Unzelezent 13 Pf. Die
78 mm breite und 1 mm hohe Reile
im Unzelezent 75 Pf. Grund-Grund-
für Klein- u. Familienkreise, u. a.)
sonstige laufende Bestellungen: Preisliste 9
Nachschickstoff C. Geschäftsführer:
Bremen: Gerren 6/8, Ruf 21931;
Nachruf und sonntags 247 65;
Dienstag, 86, Ruf 21931; Ose:
Mittwoch 27; Donnerstag:
Beimoffte 6, Ose: Ruf 21931;
43 58; Dr.-Beckhoff, Nachruf, 24,
Ruf 4 u. 8; Dr.-Blumenthal: Ruf-
Dahlmann-Str. 41/43, Ruf 88 u. 89.

Einselpreis 15 Rpf.

Vertrat Englands an Niederländisch-Indien

Java endgültig preisgegeben / „Wavell vergeudet seine Zeit“ / Roosevelts und Churchills Papersiege

London gesteht Niederlage ein

Dr. w. sch. Berlin, 3. März. Wie der deutsche Rundfunk eine Sonderausgabe enthält, die dem selbstständig immer folge. Gestunde bringt, so verleiht das Neuterbüro die englische Defensivität am letzten Abend des Montag in fiebernder Spannung. Es werde in Kürze, so hieß es, eine äußerst wichtige (wichtigste) Mitteilung zu erwarten sein. Wenn nun die Engländer gesteht haben sollten, daß sie von einer politischen Entscheidung von großer Tragweite oder gar von einer militärischen Ereignisfront überführt werden könnten, so müßten sie sich nun für ihre politische Entscheidung gefast haben. Was nämlich das darauf folgte, war, wenn man in den Kern der Sache vor- dringt, nichts anderes als das Eingeständnis der vollstän- digen, unvollständigen und endgültigen Niederlage auf dem ostindischen Kriegsschauplatz und darüber hinaus die Feststellung eines hundertjährigen Vertrages, zu dem die Engländer gegenüber dem holländisch-indischen Reichsbereich einverstanden sind. Der Kampf um Java wird, das war der Inhalt der „Sonderausgabe“ von Reuters, von jetzt an den Holländern allein überlassen bleiben. England will damit nichts mehr zu tun haben. Der General Wavell verläßt Java, um wieder das Ober- kommando in Indien zu übernehmen.

Wie Roosevelts und Churchill am die Jahresversammlung in Washington darüber berieten, wie sie aus der für sie verzweifelt gewordenen Lage noch einigermaßen mit Hilfe ihrer herauskommen könnten, da kamen sie zu einem Entschluß, der dann von ihren politischen Ratgebern als eine ganz große Tat und als die sichere Möglichkeit des kommenden Endtages gepriesen und ausprobiert wurde. Man hatte sich am 4. Januar dieses Jahres auf die Schwänze eines gemeinsamen Oberkommandos über die gesamten verbliebenen Streitkräfte der sogenannten Alliierten im südöstlichen Pazifik (Amerika, Britanien, Dutch-Holland, Australien) geeinigt, dies in den Händen des General Wavell liegen sollte. Weiterhin wurde dem amerikanischen Admiral Hart der Oberbefehl über die gesamten See- streitkräfte in diesen Gewässern, dem britischen General Bownall das Oberkommando in Singapur und dem australischen Admiral Hackett der Oberbefehl über die „alliierten“ Streitkräfte auf dem schifflichen Kriegsschauplatz, einschließlich Thailandens und Indochinas, übertragen. Noch nicht zwei Monate, nachdem dieser Beschluß gefaßt wurde, der ursprünglich schon den Sieg einschließen sollte, muß London bekennen, daß von seiner Verwirklichung nichts, aber auch gar nichts mehr übrig geblieben ist. General Bownall wurde bereits abberufen, der amerikanische Admiral Hart, der die Verantwortung für die Verteidigung von Singapur durch See- streit-

kräfte zu übernehmen, weil die Vereinigten Staaten nach Pearl Harbour nicht auch noch mit dem weiteren Streifenverfall einer sicher zu erwartenden Krieges- zur See beauftragt werden sollten. General Wavell läßt nun im Auftrag von London die Holländer in der Stunde der höchsten Not im Stich, und gleichzeitig wird auch der Marshall-Flugzeugträger fahrig, da sich Wavells neues Kommando auch über Burma erstrecken soll. So jämmerlich und so schnell verlassenen Roosevelts und Churchills bombastisch ausposaunte papierenen Siege, die in aquatorischer Maßlosigkeit der ganzen Welt als das sichere Ergebnis des Erfolges, als die unerfüll- terliche Grundlage der großen Wende des Kriegs- geschickens ausgegeben wurden!

Der britische Nachrichtenbericht fest sich selbst an- gehende, das in dem Londoner Befehlshaber ein- geständnis noch einigermaßen mitleidig zu verur- teilen, daß alle Spekulationen, von denen Roosevelts und Churchill vor zwei Monaten ausgingen, durch die von den Japanern geschickten Leistungen über den Haufen geworfen sind. Ein militärischer Korrespondent von

Neuer kommt zu der klaglichen Feststellung, daß die ein- gegebene Seite, die in der Mitte-June außer Java (?) noch verblieben, ein Süd-Philippinen, wo Mc. Arthur noch Widerstand leistet, und ein kleiner Teil Nord- Australiens seien, wo Port Darwin den einzig wach- senden Punkt darstellt. Java, so heißt es weiter, nur noch die letzte Feste der Alliierten auf diesem Kriegsschauplatz und nicht mehr der Ausgangspunkt für einen Gegenangriff, den die Insel habe bilden sollen, als Wavell den Oberbefehl übernommen habe. Die Niederländer hätten alles Recht darauf, — so redet man um den Verrat herum — jetzt zu bestehen, da Java für sich selbst und nicht mehr als Teil eines allgemeinen strategischen Planes kämpft.

Was heißt das? Doch nichts anderes, als daß der ganze große Kriegsschauplatz, auf dem Wavell das Kommando führen sollte, als solcher überhaupt nicht mehr existiert, vielmehr heute den unbetrittenen Macht- bereich der Japaner darstellt und Java nicht mehr den Ausgangspunkt für einen späteren Gegenangriff. Nicht

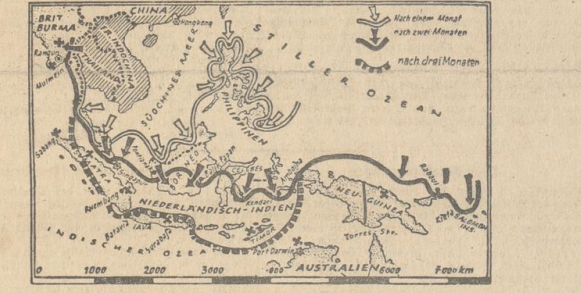
Räumprobleme im Pazifik

Major a. D. von Keiser.
Wenn Roosevelts und sein Marineminister Knox vor Beginn des Kriegseintritts der Vereinigten Staaten wirklich so fest von einem schnellen Sieg über Japan überzeugt waren, wie sie es öffentlich bekundeten, so haben sie damit einen erstaunlichen Mangel an Her- kenntnis über die Räumfragen bewiesen, die in einem Kampf über die Räumräume des Stillen Ozeans nach eine entscheidende Rolle spielen. In einem solchen Kampf sind andere Gesichtspunkte maßgebend als in dem Seetage in der Ostsee, in der Nordsee oder im Mitteländischen Meer. Selbst eine noch so große militärische und wirtschaftliche Überlegenheit kann sich im gegenständlichen Raumkampf nur dann auswirken, wenn es gelingt, die überlegenen Streitkräfte über die ungenutzten Flächen des Meeres aus dem Spiel zu ver- drängen und ihren Nachschub von der weit entfernten Heimat aus dauernd zu sichern.

Japan hat infolge seiner gewaltigen Nordwärts- bedienung und der bizarren Gestaltung seiner Küste, wenn man nur seine Hauptlinie in Betracht zieht, eine Küstenlänge von rund 30.000 Kilometer zu schätzen, im gesamten Staat sogar 45.000 Kilometer. Die Ge- stalt, die in einer solchen, viele Angriffspunkte bieten- den Küstenausdehnung liegt, wird aber übermäßig ausgeglichen durch die einzigartige Lage und Gestalt der japanischen Inselreihe, die von der Südpazifischen Kamuffas im hohen Norden bis tief in den tropischen Süden hinunter den äquatorialen Parallel am gelagert ist. Damit beherrscht Japan alle Zufahrts- strassen zum Stillen Ozean und ist in der Lage, sämtliche Häfen von Vladivostok bis Sontang zu kontrollieren. Die ganz dieselbe Lage, die Japan ein natürliches Recht zur Vorherrschaft in Ozean verleiht, wird noch ver- stärkt durch die riesigen Meeresflächen, die zwischen ihm und den westlichen Nordamerika und England liegen. Eine starke Flotte wie weit in den Ozean über die Richtung hinaus vorzuschieben, ist ein un- lösliches Problem — Marianen, Karolinen, Marshall-Inseln — die Japan in zielbewusster Arbeit zu Flottenstützpunkten ausbaute, um den Weite des Stillen Ozeans nach Osten also nach Amerika hin abzurufen, haben Japan die See- und Luftüberfahrt im westlichen Pazifik gesichert.

In richtiger Erkenntnis dieser Lage (schrieb schon im April 1906 ein nordamerikanischer Offizier in der Zei- tung „The Naval Institute Proceedings“): Wir können Japan seine Vorherrschaft nicht freitig machen und die Philippinen nicht verdrängen. ... Somit ist die politische Beschränkung auf unseren Erdteil die einzig richtige Lösung aus bescheidenen Mitteln. Wir haben auch die Vereinigten Staaten 1934 einen Vertrag mit den Philippinen geschlossen, wonach diese 1946 frei und selbständig werden sollten, und in den folgenden Jahren eine reine Dominanzpolitik im Pazifik betreiben, die sich auf die Vorherrschaft im östlichen Teil des Stillen Ozeans, vor allem aber in dem Dreieck Hawaii — Samoa — Amerikanien, beschränkt. Den Kriegsausgleichlichen Vereinigungswahlungen der U.S.A. bildete die Samoa-Anleihegruppe, die in einer Entfernung von etwa 4000 Kilometer der nordamerikanischen Küste entlang, „vorlagert“ ist und in See- und Luftstrategischer Hinsicht die allgeringste Bedeutung besitzt. Von Hawaii aus kann beständig ein großer heutiger Stab der Flugschiffe mit 3000 Kilometer entfernter Samoa in durchgehenden Flug erreicht werden. So haben die Nordamerikaner die über 2500 Kilometer ausgedehnte Inselgruppe der Inseln der Kriegesfront Pearl Harbor, fast ausgebaut, um von hier aus den gesamten mittleren Raum des Ozeans durch ihre Flotte und Luftmacht zu beherrschen. Von Hawaii liegt der bekannte Flottenstützpunkt Hawaii von Hawaii in einem Ausmaß, Luftpolitik und Luft- freisicherung im Stillen Ozean“ im 5. Heft der Militär- wissenschaftlichen Rundschau 1937. Sawais Welt ist im großen Betracht eine Frage um Sein oder Nicht- sein der Vereinigten Staaten. Weltweit und Schmetz zugleich bedeutet es das Sinnbild des nordamerikanischen Weltgeistes.

Japans Krieg in Monatsetappen



Die Feindverluste in der Java-Seeschlacht

Sechs Kreuzer, acht Zerstörer, sieben U-Boote, ein Kanonen- und ein Minenjagdboot vernichtet
Der holländische leichte Kreuzer „Tosa“ (6670 T.)
ferner wurde festgestellt, daß der amerikanische schwere Kreuzer „Houston“, dessen Verbleib im Seegefecht bei Java früher gemeldet worden war, der amerikanischen schwere Kreuzer „Albatross“, 9050 T., war. Der holländische Kreuzer „De Ruyter“, dessen Verbleib im Seegefecht bei Java gemeldet worden war, war in Wirklichkeit der Torpedokreuzer „Zwamp“, 3450 T.
In dem Kommunikations wird ferner gesagt: „Zwei ihrer Kreuzer in der Seeschlacht bei Surabaya als beschädigt gemeldet worden waren, stellte es sich später heraus, daß zwei dieser Kreuzer vor Batavia vernichtet wurden, während die zwei anderen ein Zerstörer und ein Kanonenboot waren, die in der Dunkelheit für Kreuzer gehalten wurden.“
Schließlich wird bekanntgegeben, daß ein japanischer Minenjäger vernichtet und ein Zerstörer leicht beschädigt wurde.

Der gestrige Wehmadtsbericht

Aus dem Führerhauptquartier, 3. März. Das Oberkommando der Wehmacht gibt bekannt: Auf der Krin- und im Donzogenen sind die von Panzer angeführte Angriffs des Feindes in der letzten Kampfen abgeschlagen. Durch unsere Luft- angreifen auf die Stadt Reval und einen beachtlichen Schaden erlitten. Die von den Alliierten im Westteil der Krin- und im Donzogenen Angriffs. Eigene Angriffsunternehmungen brachten die besten Erfolge. In Nordafrika führten deutsche Sturmtruppen in der westlichen Kampfsituation erfolgreiche Angriffe gegen britische Panzerdivisionen und Zerstörer in der Westfront. Der Hafen von Salaita auf Malta wurde fortgesetzt von deutschen Kampfer- bänden mit Bomben belegt. Vorkämpfer in der Donzogenen verlustreichen Kämpfen wurden und ausgedehnte Brände. Die Flugplätze der Insel wurden bei Tag und Nacht bombardiert. — Bei dem britischen Seeangriff wurden im englischen Seegebiet, nördlich von Dover, zwei größere britische Handelsschiffe durch Vorkämpfer schwer beschädigt.

London selbsttrügerische Flucht in Rechenexempel

Zahlen sollen imponieren / Gegnerische „Abnung“ als eigener Erfolgsmesser / „Wir können die Hände in den Schoß legen“

Dr. w. sch. Berlin, 3. März. „Ein fünfteiliger Kriegs- auswertung haben die Japaner bis jetzt verloren“, heißt der britische Kommentator im Daily Express vor dem Mikroskop des General Wavell, der die Japaner als Sieger er- rinnen, mögen sie Hongkong, Singapur, Java, Burma belegen, mögen sie Indien bedrohen und Australien und Neuseeland von allen Südpazifischen abnehmen, sie müssen dabei ihr Material, ihre Truppen, sie müssen ihre ganze Kriegsmaschine ab, während die Briten und Amerikaner erst jetzt dabei sind, ihre Armeen zu mobilisieren und ihre Kampfkraft aufzubauen. In Ermangelung anderer Erfolgskriterien muß der britische Kampfmacht- sprecher damit die Flucht in die Zahlenwelt vor, die Roosevelts begann mit Alliiertenkreisen, die niemals aus der Ebene propagandistischer Schwelgerei in die harte Linie der Realität gerückt werden können. Freizeig ist indessen das britische Siegesrezept. Ist die Hände in den Schoß, legt den General eine Waffen abzugeben, legt ihn auf seine Stützpunkte, er schwärmt ja nur dahin!

Schließlich militärische Stellen haben den britischen Kommentatoren keinen Arden verstanden, sie haben nicht mit Zahlen aufgewartet, die vor aller Welt zu leben sind, sondern ebenfalls eine mühsame Zahlenrechnung aufgemacht, die sich ebenfalls in der Feststellung be-

gründet: Japan kann zehn Millionen Mann mobilisieren, hat bisher aber lediglich zwei bis zweieinhalb Millionen Mann eingesetzt, die alle ihre Aufgaben erfüllen und dabei zum Großteil noch in China leben oder an der mandchurischen Grenze Sicherheitsdienst versehen. Die Überlegung, Indien freizugeben, daß die Japaner ist eben überzeugend und schlagkräftig wie die Ent- scheidung der fünfjährigen Zeitung „Luz Suomi“, die die Schwärze praktischer Behauptung, dreierlei aller Menschen der Erde mobilisieren in diesem Krieg mit England, eine Gegenrechnung aufweist. Ausgehend von der Feststellung, daß im Weltkrieg tatsächlich im Ver- hältnis zehn zu eins eine Welt von Feinden dem Welt- reich gegenüberstehen konnten (China, Siam und Ostindien eingeschlossen), kennzeichnet das in- nische Welt die gegenwärtige Situation folgender- maßen: Wir wollen alle Eventualitäten einrechnen, ungenutzte Faktoren von nordwärts gerichteten und schwachen Säulen im Raum des Empires als noch vorhanden annehmen, dann ergibt sich, daß das allmählich die Kräfteverhältnis zwischen den Alliierten und den angloamerikanischen Mächten höchstens sechs zu vier — unter Berücksichtigung des ungenutzten Faktors Indien — unter Umständen bis zu fünf zu eins — beträgt. Die Bevölkerungsgröße der

Unser Tagesspiegel

Auf der Krin und im Donzogenen wurden starke holländische Angriffe abgeschlagen.
Starkes holländisches Flugboot vernichtete ein feindliches U-Boot.
Mit der Abberufung Wavells aus Java entfällt England seinen indischen Verrat an Niederländisch-Indien.
Die Feindverluste in der Java-Seeschlacht betragen sich auf 6 Kreuzer, 8 Zerstörer, 7 U-Boote und mehrere kleinere Kriegsschiffe.
Staatssekretär Keegan sprach über europäische Verschönerungen. Den Verschönerungen auf der Donau sind die italienischen und rumänischen Medaillen beigegeben.
In Estland von Wehrmachtstruppen werden von einer neuen Bewegung Gefühlslose, die den von den Finanzministern nicht geteilt werden.
In fünf Jahren seines Bestehens lieferte das Er- nährungsministerium im Van Wefer-Emo 3 Millionen Kilogramm Schweinefleisch.

Amliche Bekanntmachungen

Hansestadt Bremen
Gemäß § 14 Abs. 2 des Abwassertarifs...

Bekanntmachungen der Hitler-Jugend

Die Hitler-Jugend
Bekanntmachung vom 1. März 1942...

Bekanntmachung über die Aufhebung

der Aufhebung des Abwassertarifs...

Geschäftsbekanntmachungen

Bekanntmachung über die Aufnahme...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Theater

Opernhaus Bremen
Opernhaus Bremen, Sonntag, 15. März...

Versteigerungen

Versteigerung
Versteigerung am 15. März 1942...

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote
Angebot für einen Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Wanted

Wanted
Suche nach einem Bediensteten...

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

NSG Kraft durch Freude
Kreideltänze Bremen

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Kammersänger Rudolf Bockelmann
Lieder, Arien und Balladen

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Film-Theater

Film-Theater
Vorstellung am 15. März 1942...

Wachendorf
Qualitäts-Schuh

Unterricht

Unterricht
Anmeldung für den Unterricht...

Unterricht

Unterricht
Anmeldung für den Unterricht...

Advertisement for 'Wachendorf' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'KARSTADT' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'Wachendorf' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'Wachendorf' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'Wachendorf' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'Wachendorf' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'Wachendorf' shoes, featuring various styles and prices, along with contact information for the manufacturer.



6. Opfersonntag am 8. März

Bremen, 4. März.

Zwar weiß noch keiner, wie das Ergebnis der 6. Reichs...

Richtung RHD-Transport Kirchseeen!

Unterführung für den RHD-Transport nach dem Gau...

Keine Steuer vom Erbe Gefallener

Der Reichsfinanzminister hat sich damit einverstanden...

Spießfuß Bremen in den Niederlanden

Die Spießfuß der Dillinger-Zug Bremen war am...

Es wird verbunden: von Mittwoch 19 Uhr, bis Donnerstag 7.30 Uhr

Günter Uhlenhoff erobert Südamerika

Roman von GERD HANSEN

(14. Fortsetzung)

Der Vorraum machte einen solchen, keineswegs...

5 Jahre Ernährungshilfswerk Weser-Ems

Bremens Hausfrauen stehen mit der Abgabe von Abfällen an der Spitze des Gaus

Das Ernährungshilfswerk der NSD im Gau Weser-Ems...

3.000.000 Kilogramm Fleisch in fünf Jahren

Auf das Ergebnis des letzten Jahres 1941 kann das...

Der Krieg kein Hindernis

Der letzte Zinngießer verstarb

Am 75. Lebensjahr verstarb Friedrich Herbst, Bremen...

Prof. Dr. med. Oskar Wagner gestorben

Professor Wagner, Sohn des bekannten Bremer...

angenommen. Dies war nur durch das immer wieder...

Odenburg und Bremen an der Spitze

ESW-Mitglieder befinden in Odenburg, Bremen,...

Mehr Knaben oder Mädchen in Bremen?

Es ist ein alter Volksbrauch, daß nach großen Kriegen...

Unter dem Holsteinspöck

Arbeitsleistung, Nationalpflichttag und Begleitf. Sonntag...

NS-Frauenhilf

Das zeitgemäße Rezept

Elektrische Kartoffelbel mit aufgetauter Wurst

Politik wird viel mehr mit dem Charakter als mit dem...

„Und welche sind das?“

„Wir wissen und ich weiß, Bootstift ist eine dumme...

„Wie heißt sie?“

„Wie haben Sie sich Ihre Aufgabe nun gedacht?“

„Wie heißt die englische und amerikanische Konturreizung...“

Der Mond im Schatten des Erdes

Unter Sinweis auf die Mondfinsternis in der Nacht...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

Das Geschlecht der Freien Hansestadt Bremen...

